

Fibromyalgie-Selbsthilfeverband Baden-Württemberg e.V.



Probanden-/Patienteninformation

zum Projekt „Neurophysiologische Mechanismen von Schmerzlinderung als Belohnung in Gesunden und chronischen Schmerzpatienten“

Neurale Korrelate belohnender Schmerzlinderung und deren Veränderung bei Patienten mit Fibromyalgiesyndrom

Am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit führen wir derzeit eine Untersuchung an Gesunden und Personen, die unter chronischen Schmerzen leiden, durch. Hiermit möchten wir Sie zur Teilnahme an dieser Untersuchung herzlich einladen.

Ziel der Studie ist es, die Entstehung und Aufrechterhaltung chronischer Schmerzen genauer zu verstehen, um so z.B. einen Beitrag zur Entwicklung effektiver Therapien für chronische Schmerzen zu leisten. Hierzu wollen wir neue Einsichten zu Effekten belohnender Schmerzlinderung auf das Schmerzgeschehen und auf Lernprozesse gewinnen.

In diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen kurz den Ablauf und die Inhalte der Untersuchung erklären.

Zeitumfang:

Die Teilnahme in dieser Studie umfasst insgesamt eine Sitzung in einem Kernspintomographen (MRT) am ZI sowie die Bearbeitung unterschiedlicher Unterlagen. Sie werden während der Untersuchung maximal 60 Minuten im Tomographen verbringen. Die gesamte Durchführung wird maximal 2 Stunden dauern. Gegebenenfalls findet vorab eine Diagnostik-Sitzung statt, die ca. 1 Stunde dauert.

Vorbereitung auf das Experiment

In dieser Untersuchung wird mit dem Kernspintomographen die Aktivität Ihres Gehirns gemessen, während Sie eine bestimmte Aufgabe durchführen. Der Kernspintomograph benutzt ausschließlich unschädliche Radiowellen zur Abbildung des Gehirns.

Zu Beginn der Sitzung erfolgt die Aufklärung über Zweck und Inhalt der Studie, eine Bearbeitung unterschiedlicher Fragebögen zur Erfassung relevanter Kontrollvariablen (z.B. zu Depressionen oder Angst) sowie die Unterzeichnung der Einverständniserklärung. Dann erklären wir Ihnen die Reize und Skalen, die wir in dem Experiment verwenden werden. Bei den Reizen, handelt es sich um Hitzereize, die mit einer so genannten Thermode, d.h. einem etwa 3 x 3 cm großen Metallplättchen, auf Ihrem Arm appliziert werden. Die Intensität der Reize wird individuell eingestellt, so dass Sie die Reize während der Untersuchung gut aushalten können. Außerdem werden wir auf dem Hautareal, auf dem diese Reize appliziert werden, eine Creme, die Capsaicin enthält, auftragen. Capsaicin ist der aktive Wirkstoff der Chilischote und erzeugt eine brennende, möglicherweise leicht schmerzhaft empfindung. Es besteht sowohl durch die Hitzereize als auch die Capsaicincreme kein Risiko für Hautverletzungen. Sollten die Reize so intensiv werden, dass sie nicht mehr tolerierbar sind, wird die Stimulation beendet.

Während die Capsaicin-Creme einwirkt, bearbeiten Sie mehrere Aufgaben am Computer. Bei einer dieser Aufgaben haben Sie die Möglichkeit, Geld zu gewinnen, dass Sie zusätzlich zu der Entlohnung erhalten.

Danach testen wir Ihre Schmerzempfindlichkeit in dem wir z.B. Ihre Schmerzschwelle erfassen. das Experiment im Kernspintomographen

Nach dieser Einwirkzeit folgt die Untersuchung im Tomographen, während der Sie dann eine Art Glücksradspiel spielen, bei dem Sie Schmerzlinderung gewinnen können. Während Sie diese Aufgabe durchführen, erhalten Sie schmerzhaft oder nicht-schmerzhaft Hitzereize auf Ihrem Arm. Je nachdem ob Sie in dem Glücksradspiel gewinnen oder verlieren, erhalten sie eine Linderung oder eine Steigerung dieser Hitzestimulation. Nach jedem Durchgang werden Sie aufgefordert die Hitzereize zu bewerten.

Die thermischen Reize sind auf eine maximale Intensität von 50°C und einer Dauer von maximal 60 Sekunden je Reiz beschränkt. Daher besteht kein Risiko für Hautverletzung, obgleich vorübergehend Rötungen der Haut auftreten können. Die Capsaicin-Creme birgt kein Verletzungsrisiko. Sowohl bei den Hitzereizen als auch der Capsaicin-Creme kommt es zu keinen Folgeschäden. Während des Experiments wird zusätzlich Ihre Hautleitfähigkeit aufgezeichnet. Dazu werden zwei selbstklebende Elektroden auf der Handfläche Ihrer nicht-dominanten Hand befestigt.

Wir stellen sicher, dass der Teilnehmer jederzeit Kontakt zum Versuchsleiter aufnehmen kann und in weniger als 2 Minuten aus dem Tomographen geholt werden kann.

Abschluss

Nach dem Experiment holen wir sie wieder aus dem Tomographen und sie füllen noch drei kurze Fragebögen aus. Danach ist die Sitzung beendet.

Für die Teilnahme an unserer Studie wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Ansprechpartner: Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Dipl.-Psych. Simon Desch ([E-Mail: Painreward.Npsy@zi-mannheim.de](mailto:Painreward.Npsy@zi-mannheim.de), Telefon: 0621 – 1703 6304).